



Noah Hawley : Vor dem Fall

Der Maler Scott Borrough wird von Maggie, der Frau des Medienmoguls David Bateman eingeladen, statt der Fähre mit dem Privatjet von Martha's Vineyard nach New York zurück zu reisen. Scott ist für diese Einladung dankbar, da sich die Rückreise mit der Fähre wegen des grossen Verkehrsaufkommens an einem Sonntagabend normalerweise als sehr mühsam gestaltet. Scott schafft es in letzter Minute das Flugzeug zu erreichen. Als er im Flugzeug Platz nimmt, sieht er, dass ausser ihm und den Batemans auch die Kinder Rachel und JJ und deren Leibwächter Gil Baruch, sowie das Ehepaar Ben und Sarah Kippling mit an Bord sind. Die Spannungen zwischen den Passagieren sind spürbar und auch zwischen dem Flugpersonal scheint es zu knistern.

Über Marthas Vineyard hängen dichte Nebelschwaden und die Sicht ist gleich Null. Trotzdem startet der Privatjet. Doch nach kurzer Zeit stürzt die Maschine ab und Scott findet sich alleine in den Weiten des Ozeans wieder. Er beginnt zu schwimmen und bemerkt nach einem kurzen Augenblick, dass der 4-jährige JJ auch überlebt hat. So greift er sich den Jungen und schwimmt mit ihm zehn Meilen ans rettende Ufer. Dort schleppt er den Jungen und sich ins Spital. Beide haben nur leichte Verletzungen, sind aber stark traumatisiert. Als bekannt wird, was den beiden widerfahren ist, wird Scott bald als Held gefeiert. Doch Scott gefällt sich nicht in dieser Heldenrolle und nach Anraten des ermittelnden Beamten, taucht er in der New Yorker Gesellschaft, beziehungsweise im Appartement einer milliardenschweren Industriellenerbin ab. So bleibt er für die Medien, Familie und Freunde unerreichbar. In diesem Refugium merkt Scott lange nicht, dass die Stimmung in den Medien sich gegen ihn wendet und er in einen Sumpf von Gerüchten, Intrigen und Vertuschungsversuchen gerät. Endlich muss Scott reagieren und er beginnt den Behörden wichtige Details zu liefern, die zur Klärung der Unfallursache beitragen werden.

Der Roman von Noah Hawley liest sich wie ein Thriller und fesselt seine Leser von der ersten Seite an. Schnell ist klar, dass Scott trotz gegenteiliger Hinweise keine Schuld trägt. Doch dem Autor gelingt es ein feines Gespinnst aus Verdächtigungen aufzubauen, das selbst im geübten Thriller-Leser leise Zweifel aufkommen lässt. Spannend und aufschlussreich zeichnet Noah Hawley die Mechanismen der schnelllebigen Sensationsmedien nach. Äusserlich betrachtet scheinen die exklusiven Aufdeckungen des Nachrichtensenders über den Unfallhergang, das Schaffenswerk und Privatleben Scotts in sich schlüssig, doch wird damit von den eigentlichen, wenn auch mächtigen Schurken perfide abgelenkt. Die Zuschauer werden manipuliert, und unter dem Deckmantel der Wahrheitsfindung scheint auf einmal alles erlaubt und auch die Intimsphäre Scott nicht mehr achtenswert. Das Buch hinterlässt bei seinen Lesern den schalen Nachgeschmack des Erahmens über seine eigene Manipulierbarkeit und im besten Fall schärft es die Aufmerksamkeit gegenüber Halbwahrheiten, Voyeurismus und Sensationslust.

Besuchen Sie uns in der Regionalbibliothek Weinfelden und fragen Sie nach diesem Buch. Diesen Titel gibt es auch als Hörbuch.



regionalbibliothek weinfelden

Ein Tipp von:

Rahel Ilg, Bibliotheksleiterin